

AUFNAHMETECHNIK

Solti – digital

Dirigent und Toningenieur
über die Schulter geschaut



Video und HiFi berühren sich immer mehr. Spätestens seit der National NV 850 HiFi-Videorecorder in Top-Tonqualität auf dem Markt ist, macht man sich auch von der produzierenden Seite her Gedanken, wie man dieser neuen Kombination gerecht wird. Japan, du hast es besser: Dort wird für HiFi-Videorecorder (allerdings System Beta von Sony) ein umfangreiches Video-HiFi-Programm (zumeist Pop) angeboten. Doch auch hierzulande schläft man nicht den Schlaf der Gerechten



Sir Georg Solti diskutiert Aufnahme-probleme mit BR-Tonmeister Martin Wöhr (oben). Wöhr setzte im Münchener Herkulesaal insgesamt 27 Mikrofone ein, wobei aber nur 2 Schoeps MK 2 S klangentscheidend waren

Besonders der Bayerische Rundfunk hat sich wieder einmal profiliert: Seit Herbst 1982 werden die Produktionen mit dem EBU-Timecode aufgezeichnet. Dies ist eine standardisierte Information, die für alle europäischen Sendeanstalten gilt und die einen nachträglichen Schnitt des Videobands erlaubt. Kombiniert man diesen Timecode auch mit einer Digitalaufzeichnung, steht dem HiFi-Ton zum Videobild nichts mehr im Wege. Wir haben eine solche Produktion beobachtet und ein wenig den Toningenieurs Martin Wöhr und Wolfgang Schreiner über die Schulter geschaut. Der Anlaß war zwar nicht eben weltbewegend, aber doch mehr als ein Lokal-Ereignis: Sir Georg Solti dirigierte das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks. „Wallungen russischer Seele“, meinte der Kritiker der Süddeutschen Zeitung anderntags. Die „Wallungen“ Sir Georgs beschreibt Walter Schild, der ihn während der Abhörsitzung der Generalprobe im Regieraum des Herkulesaals beobachtete.

Eigentümliches Programm?

Auf dem Programm standen Prokofieffs „Romeo und Julia“ und Tschaikowskys vierte Symphonie. Speziell „Romeo und Julia“ sind ob ihrer Dynamik und Instrumentierung prädestiniert, digital aufgezeichnet zu werden. Zwar war der SZ-Kritiker Karl Schumann ob der Programmmzusammenstellung etwas verstört, „Brausepulver und abgründige Melancholie“, doch bemerkte auch er Sir Georgs Qualitäten: „Wo andere die Zähne fletschen, bleibt er diskret. Weicher Streicherglanz, charaktervoller Holz- wie Blechbläserklang und prägnante Schlagzeugtiraden stellten sich ein unter Soltis heftigem, elektrisierendem Schlag“. Die sorgfältige Orchestrierung (16 erste Geigen, 14 zweite Geigen, 12 Bratschen, 10 Violoncelli, 8 Kontrabässe, um nur die Streicher zu nennen) auch mediengerecht festzuhalten, war sicherlich keine leichte Aufgabe für Martin Wöhr.

Fortsetzung auf Seite 96

WAS JETZT IM AUTO „IN“ IST

Einbaulautsprecher von Canton. Absolute Spitzenklasse, urteilt über Cantons neues „Pullman Set 300“ der jüngste Test* von 20 Autolautsprechern.

Kein Wunder – es sind hochwertige HiFi Bausteine nach Canton Art, keine rüden Lärmacher, wie sie bei Autolautsprechern leider immer noch die Regel sind. Pullman Set 300 enthält alle Bestandteile für eine klangstarke, ausgewogene, in den Bässen kraftvolle und präzise, in den Höhen frische und leuchtende Stereowiedergabe:

2 Hochtöner (die in mitgelieferten Gehäusen wahlweise auch auf der Arma-

turentafel montiert werden können); 4 Tieftöner (je 2 pro Kanal); 2 Frequenzweichen; Einbaubehälter. Das andere Pullman Set mit der Typennummer 200 hat 2 statt 4 Tieftöner.

Allein oder in Kombination, die neuen Canton Einbausetts bieten viele Möglichkeiten. Tip für Perfektionisten: Set 200 in die vorderen Türen, Set 300 in die Heckablage. Oder gemischte Besetzung – ein Einbauset vorn, die Canton Pullman Aufbaubox hinten.

Denn Ein- oder Aufbau, Heim oder Auto, Canton ist immer „in“ für Leute, die Musik gern pur genießen.

Canton
Elektronik GmbH + Co
Postfach 1240
D-6390 Usingen

Österreich:
Grothaus KG
Albert-Schweitzer-Gasse 5
A-1140 Wien

Schweiz:
APCO AG, Schörli-Hus
CH-8600 Dübendorf

Niederlande:
AMROH B.V., Postbus 4
NL-1398 ZG Muiden

*stereoplay 3/84



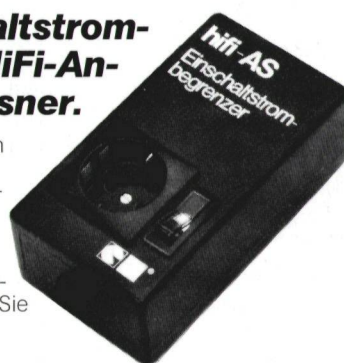
CANTON
Die reine Musik

FONO-ANNONCEN

Denn es war nicht nur der optimale Klang für die live übertragene Rundfunksendung (Bayern 2, am 10. 2. 1984), sondern auch der Fernsehton für die ebenfalls parallel gesendete Fernsehübertragung (3. Programm des Bayerischen Rundfunks) abzumischen. Darüber hinaus sollte von Generalprobe und Live-Konzert soviel Material anfallen, daß sowohl eine nachträgliche Bearbeitung für eine spätere HiFi-Stereo-Sendung (Hörfunk wie Fernsehen), aber auch eine Video-HiFi-Produktion möglich würde.

Eine ganze Batterie von Neumann-Mikrofonen standen ihm dafür zur Verfügung. Allein 8 Stück MK 84 für die Streicher, vier für die Holzgruppen, für das Blech und Pauken je ein SM 69 sowie drei AKG C 414. Insgesamt hingen 27 Mikrofone von der Kassettendecke des Herkulesaals, wobei allerdings nur zwei Mikrofone eine echte Rolle spielten: Die beiden Schoeps MK 2 S, die in A/B-Stereophonie im Abstand von rund drei Metern etwa 1,5 Meter vor der Bühne von der Decke hingen. Denn Martin Wöhr hat etwas gegen Multimi-krophonie, wie sie sich seit einiger Zeit eingebürgert hat. Vielmehr möchte er nur zwei, dafür aber die klangneutralsten Mikrofone einsetzen. Mit den Schoeps MK 2 S glaubt er, diesem Ziel sehr nahe gekommen

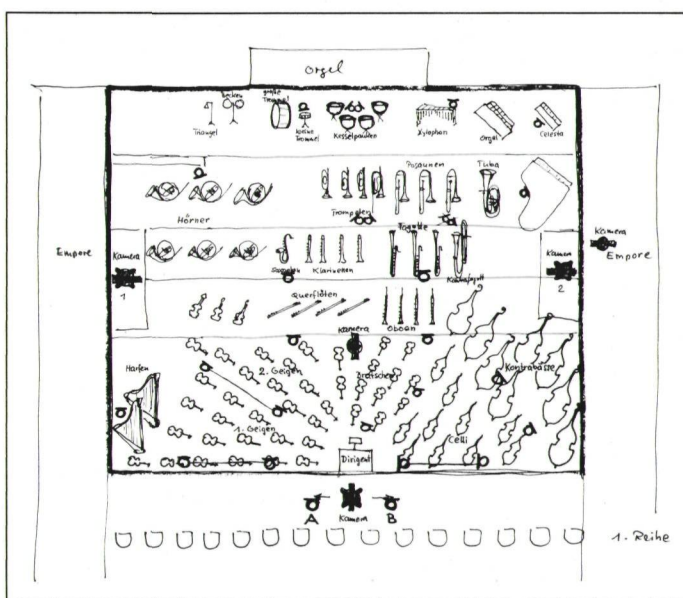
Vorsichtgerät zum Drosseln des Anlaufstromes bei HiFi-Anlagen mit kurzer Einschaltphase von unter 0,2 s. Besonders für Anlagen geeignet, bei denen größere Vorverstärker und Endstufen verwendet werden. Informieren Sie sich.



 **messner emtronic**, breitwasen 6
D-7405 dettenhausen, Tel. 0 71 57/6 44 61, Tx. 7 212 44

Anmerkungen Georg Soltis zur Digitaltechnik

„Digitalaufzeichnungen sind nichts Neues für mich“, meint Sir Georg auf die Frage, inwieweit er bei der Instrumentierung und seiner Arbeitsweise allgemein auf das neue Aufzeichnungsverfahren Rücksicht nehmen muß. „Immerhin arbeite ich bereits vier Jahre damit.“ Haben doch die Londoner Decca-Leute schon früh begonnen, sich auf die PCM-Technik einzustellen. Der Erfolg gibt ihnen recht: Decca-CDs bekommen in fast allen Kritiken höchstes Lob in Sachen Klangtreue. „Das sind die besten Toningenieur der Welt!“, meint der Meister nicht ganz unbescheiden dazu. Vielleicht aber nicht ganz zu Unrecht, denn immerhin arbeitet er seit 30 Jahren mit dieser Mannschaft. Die Compact Disc sieht er als echten Gewinn für den Musikfreund an, jedoch erkennt er auch die Probleme, die damit verbunden sind: „Gute Aufnahmen klingen besser als die analoge Version, schlechte dagegen schlechter.“ Wie wahr, ws



Orchestrierung und Mikrofonpositionierung der BR-Aufnahme mit Sir Georg Solti. Entscheidend sind die Hauptmikrofone A und B

zu sein. Daß damit allerdings kein großer Klangkörper abzudecken ist, weiß auch er. Deshalb wurden die Einzelmikrofone nur sehr dosiert und wenig manipuliert zum Hauptsignal gemischt. Aufgezeichnet wurde dann das auf vier Spuren reduzierte Signal, sowohl analog (STUDER A 81 mit Agfa PER 528) als auch auf eine PCM 1610 von Sony, deren Information von zwei U-Matic-Recordern gespeichert wurde.

Das Ergebnis rechtfertigte den Aufwand. Wir hörten die Aufzeichnung sowohl über die Rundfunkmonitore O 92, als auch über eine gute HiFi-Anlage bei der Live-Sendung ab.

Waren die Streicher über die Rundfunk-Lautsprecher verfärbt, und hatte das Klangbild auch nahezu keinerlei räumliche Tiefe, so zeigte sich zu Hause, daß die Mikrofonwahl geglückt war. Hier konnten wir keine Verfärbungen ausmachen, auch die Perspektive stimmte. Lediglich die Tuba erschien mir zu voluminös, wogegen die Kesselpauke etwas unterbelichtet war. Mit „Schmackes“ dagegen kam die große Trommel, was sicherlich auch auf das Stück zurückzuführen ist.

Eine perfekte Aufnahmetechnik hat nur dann ihren Reiz, wenn auch das Orchester perfekt ist. In der Generalprobe hatte Sir Georg Solti noch jede Menge Kritik. Sein weicher Bleistift huschte nur so über die Partitur, um in steiler Schrift (in deutsch) „eilt“ oder Vermerke für den Klarinettenisten oder den Saxophonisten anzubringen. Perfektionismus auch im Tempo. Der medienerprobte Star-Dirigent weiß, was eine Live-Sendung bedeutet: exaktes Timing. „Der nächste Satz muß Tempo 160 haben“, meint er beim Abhören der Generalprobe. Sagt's und stellt auf seinem elektronischen Metronom 160 ein. Nach den ersten Takten steht aber fest, daß es nur 158 sind. 160!., mit zwei Ausrufezeichen, kritzelt er in die Partitur. Das bedeutet eine Abweichung von 1,25 %, oder anders:

fehlen am Schluß ganze 15 Sekunden! Konzentriert liest er während der Digitalwiedergabe die Partitur mit. Mit schwungvoller Geste werden die Seiten umgeblättert, engagiert dirigiert er die Schlüsselpassagen mit dem Bleistift als Taktstock. Beim Monitoring ist er offensichtlich mit der gleichen inneren Anteilnahme dabei, wie dann später beim Live-Konzert. Immer wieder springt er vom Sessel auf, um ein Fortissimo mit dem letzten Glanz zu versehen. Wieder und wieder huscht der dicke weiche Bleistift über die Notenseiten.

Wir dürfen gespannt sein auf die Video-Version dieses Konzerts, die mit HiFi-Ton unterlegt, eine echte Bereicherung der Videothek darstellen dürfte.

LP-SHOP Holger E. Winnig, Elebeken 6,
Hamburg 60, Tel. (040)46 11 17 (Büro 10–16
Uhr), Laden: Di–Fr: 16–18 Uhr; Sa: 11–13
Uhr. Wir bieten ein umfangreiches LP-Ange-
bot (Audiophiles, Jazz, Soundtrack/Musical/
Easy und Klassik).
Bitte fordern Sie unseren Katalog für LP/CD/
MC und Hi-Fi (mit DM 5,- Schein) an.

Priv. Diskothek klass. Musik-Schallpl. Cass. Bänder-Schwerpunkt alte Musik-Geschl. Abzug. PV: 50 000 DM. F. Schmidt, Nikolausberger Weg 128, 3400 Göttingen

FO-FO 2, 3, 6, 7, 8, 9/83 Tel. 0931/881933

FonoForum zu verk. 68–74, 1–11/75 u. 76,
Dr. Nospers, 5500 Trier, Kreuzflur 28

Suche Aufnahmen mit Hermann Prey, Matthäus Passion Berlin 54 u. 59, Weihnachtsoratorium Berlin 56, Liederabende Salzburg von 61 bis 81, P. Heinze, Badstr. 14, 7300 Esslingen

Suche Philips 6780027 (Rossini-Ballettmusik) und RCA-ERATO ZL 30685 (Donizetti: 5 Ouvertüren) Henri Kolb, Bahnhofsstr. 3, Oberkorn/Luxemburg

FonoForum, Einzelhefte und Jahrgänge gegen Gebot abzugeben. Liste anfordern. Chiffre-Nr. FF 0503

Fono-Forum-Jahrgänge 1/71-9/83 komplett abzugeben; Angebote an D. Ehling, Bartningallee 22, 1000 Berlin 21

„Schellack-Platten, (Kammermusik), erstkl. Zustand; Ausführende: Casals/Schulhof, Busch-Trio, Buxbaum-Quartett u. a., gegen Gebot abzugeben. Anfragen an: Renate Jirsch, Falkenstiege 2, 2990 Papenburg 1.“

Kennen Sie das Schallplattenantiquariat für LPs und 78er, Teuchterl, „Die Fundgrube der Sammler“? A-1060 Wien, Windmühlgasse 10, Tel. 0222/562133. Listen auf Wunsch. Wir führen auch Künstlerfotos, Autographen, Noten, Kataloge, Theater- und Filmprogramme. Plattensuchdienst mit Preisangebot.

Nicht zu beschaffen? Angeblich vergriffen? Fragen Sie erst mal bei Musica-Schallplatten, Hugstmatweg 3, 7800 Freiburg 34, Tel. 07664/1465. Die Adresse für den Klassik-Sammler. Fordern Sie bitte unsere kostenlosen Listen an.

Restek Vorverstärker V1 und Mono-Endstufen
E2 Datacoustic SK1 i. A. preisgünstig zu ver-
kaufen. Tel. (07246) 1751 (H)

Er-
leben Sie
Musik mit ehr-
lichen
Komponenten.

Scenario

Vorfürhungen n. Vereinbarung
HIGH-END-WORKSTUDIO
7037 Magstadt/Stgt.
07159/44219

GARROT BROTHERS

Tonabnehmer, Modifikationen und Service, Klangqualität und Verarbeitung für Perfektionisten zum günstigen Preis.

D. MALLACH
Towersgarten 11 · 4300 Essen 16
Tel. 0201/407750

Fono-Annoncen - damit Sie den richtigen Partner finden

Suchen Sie dringend eine bestimmte Schallplattenaufnahme von Beniamino Gigli? Oder wollen Sie eine seltene Noten-Handschrift verkaufen? Eine einzige Fono-Annonce hilft Ihnen, den richtigen Partner zu finden. Was immer Sie auch suchen oder anzubieten haben, ob seltene Schallplatten, bibliophile Kostbarkeiten, alte Partituren oder Musikinstrumente: Geben Sie eine Fono-Annonce auf!

Achtung! Ihre Anzeige kann nur veröffentlicht werden, wenn Sie dem Anzeigentext einen Verrechnungsscheck oder den Überweisungsabschnitt (Bitte Verwendungszweck angeben!) Ihrer Postüberweisung beilegen.

**Hier unsere
Kontonummern:**
Bayerische Vereinsbank
BLZ 700 202 70,
Kto.-Nr. 830 770
Postscheckkonto München,
Kto.-Nr. 286 350-809

Privatanzeigen:		Händleranzeigen		Chiffregebühr: DM 5,—
Nettopreis pro Zeile	DM 5,90	Nettopreis pro Zeile	DM 9,00	
plus 14 % MWSt.	<u>DM 0,83</u>	plus 14 % MWSt.	DM 1,26	Anzeigenschluß Heft 7/84
gleich Endpreis	DM 6,73	gleich Endpreis	DM 10,26	16.5.84

— Hier abschneiden —

J.V. JOURNAL
VERLAG GmbH & Co.
Kommanditgesellschaft
Schellingstr. 39
8000 München 40

Folgender Text soll
unter der Rubrik _____
der nächstmöglichen Ausgabe in
FonoForum erscheinen:

- ☐ **Privatanzeige**
☐ **Händleranzeige**

Bitte Absender nicht vergessen!

Tragen Sie Ihren Anzeigentext hier ein. Dann sehen Sie sofort, wie wenig es nur kostet.

Name: _____ Vorname: _____
 Straße: _____ Ort: _____